

JOSEF-MATTHIAS PRINTSCHLER

**W E T T B E W E R B  
Ö S T E R R E I C H I S C H E R  
K U N S T P R E I S**

**ENTWURF ZUR PREISSTATUE FÜR DEN  
ÖSTERREICHISCHEN KUNSTPREIS**

Ausgeschrieben

vom

Bundeskanzleramt,

2016

## WETTBEWERB ÖSTERREICHISCHER KUNSTPREIS

Josef-Matthias Printschler

W E T T B E W E R B  
Ö S T E R R E I S C H I S C H E R  
K U N S T P R E I S

Entwurf zur Preisstatue für den Österreichischen Kunstpreis. Ausgeschrieben vom Bundeskanzleramt, 2016

Zu dem Inhalt:

Sämtlicher Inhalt (Bilder, Grafiken, Texte) stammt von Josef-Matthias Printschler für den Wettbewerb: Künstlerischer Entwurf und Gestaltung eines Objekts/einer Preisstatue für den „Österreichischen Kunstpreis“

Die Rohdaten des Kartenmaterials stammen von OSM (Open Street Maps, [openstreetmaps.org](http://openstreetmaps.org)) und unterliegen einer Open Data Commons Open Database Lizenz (ODbL, [opendatacommons.org](http://opendatacommons.org)). Die Transformationen und Datenvisualisierungen wurden mithilfe von Processing (<http://processing.org/>) unter Verwendung eigener Skripts erstellt.

Verwendete Schrift: OPEN SANS by Steve Matteson, Open Source

Das Logo „Bundeskanzleramt Österreich“ stammt von: <https://commons.wikimedia.org/>

[org/wiki/File:Bundeskanzleramt\\_\(%C3%96sterreich\)\\_logo.svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundeskanzleramt_(%C3%96sterreich)_logo.svg) , 28.06.2016 16:15 und ist Public Domain.

Zu dem Heft:

Erste Auflage, Juni 2016  
Druck: On Demand, Farblaser  
Papier: Plano Speed, 80g/m<sup>2</sup>

Schrift: OPEN SANS by Steve Matteson, Open Source  
Satz: Nach dem goldenen Schnitt und den 8 diatonischen Stufen erstellt mit Metatools V 2.0 (Rhinotoolbar) von Josef-Matthias Printschler

(c) Josef-Matthias Printschler, 2016  
(p) Josef-Matthias Printschler/Metatektur

Arch. Dipl.-Ing. Josef-Matthias Printschler  
[printschler@metatektur.org](mailto:printschler@metatektur.org)

[Metatektur.org](http://metatektur.org) (Researchblog)  
[Metatektur.com](http://metatektur.com) (Onlineportfolio)

Entwurf zur Preisstatue für den Österreichischen Kunstpreis  
Ausgeschrieben vom Bundeskanzleramt, 2016

“Er soll sein wie er sein muss das er ist [...]”

**POSITIONSBESTIMMUNG** 6

**GRUNDFORM** 10

**GRUNDKÖRPER** 18

**BESCHRIFTUNG** 20

**DYNAMIK & BESTÄNDIGKEIT** 20

**ERKENNUNGSZEICHEN** 22

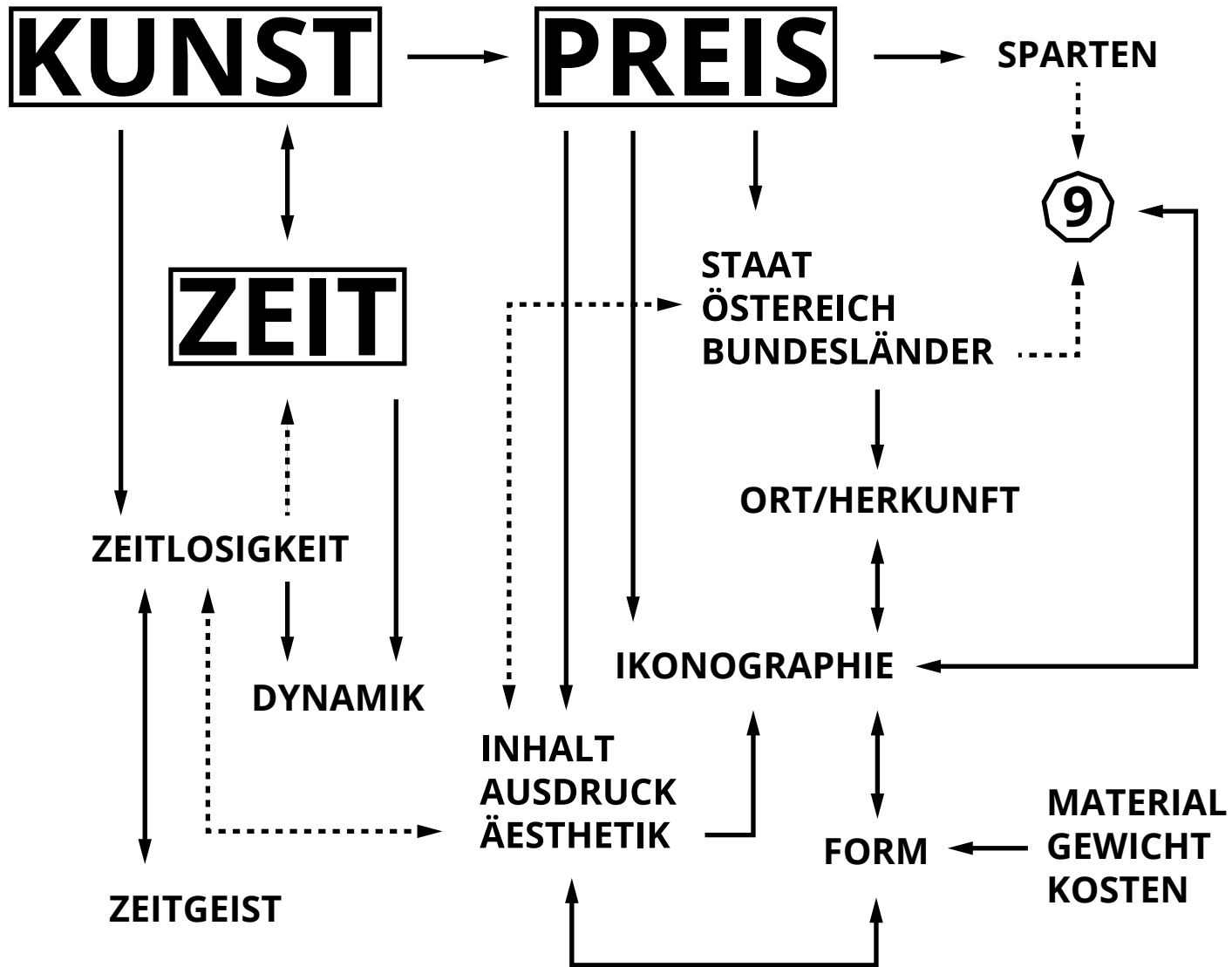
**MATERIAL & HAPTİK** 24

**I. GEOMETRIE ÖSTERREICH** 28

**II. TRANSPARENT** 36

**III. SCHWARZ** 40

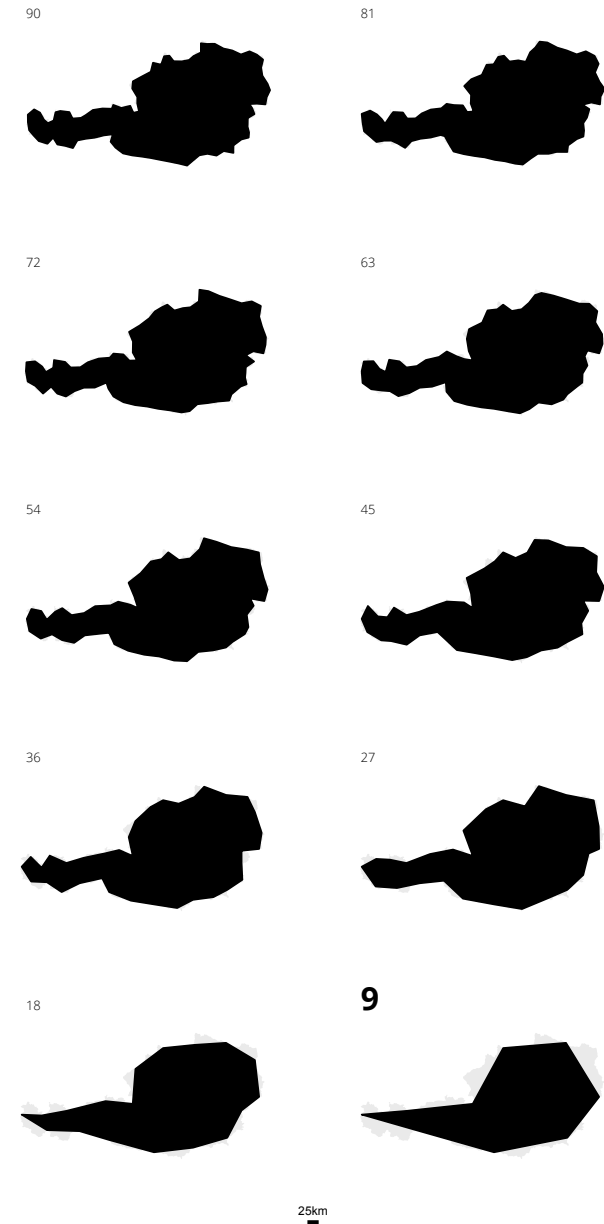
***“Der österreichische Kunstpreis soll ein markantes eindeutiges Erkennungszeichen für die österreichische Kunst sein. Er soll Auszeichnung und zugleich Markenzeichen sein. Er soll in seinem Ausdruck und seiner Form zeitlos sein und trotzdem Ausdruck der Zeit, seiner Herkunft und Intention sein. Er soll wandelbar und dynamisch sein ohne, dass er seinen zeitlosen Charakter verliert. Er soll sich selbst zurücknehmen und durch seine Schlichtheit den Inhalt in den Vordergrund rücken. Er soll sein wie er sein muss das er ist [...]”***



Tafel 2: Zusammenhänge und Relationen zum Entwurf

## GRUNDFORM

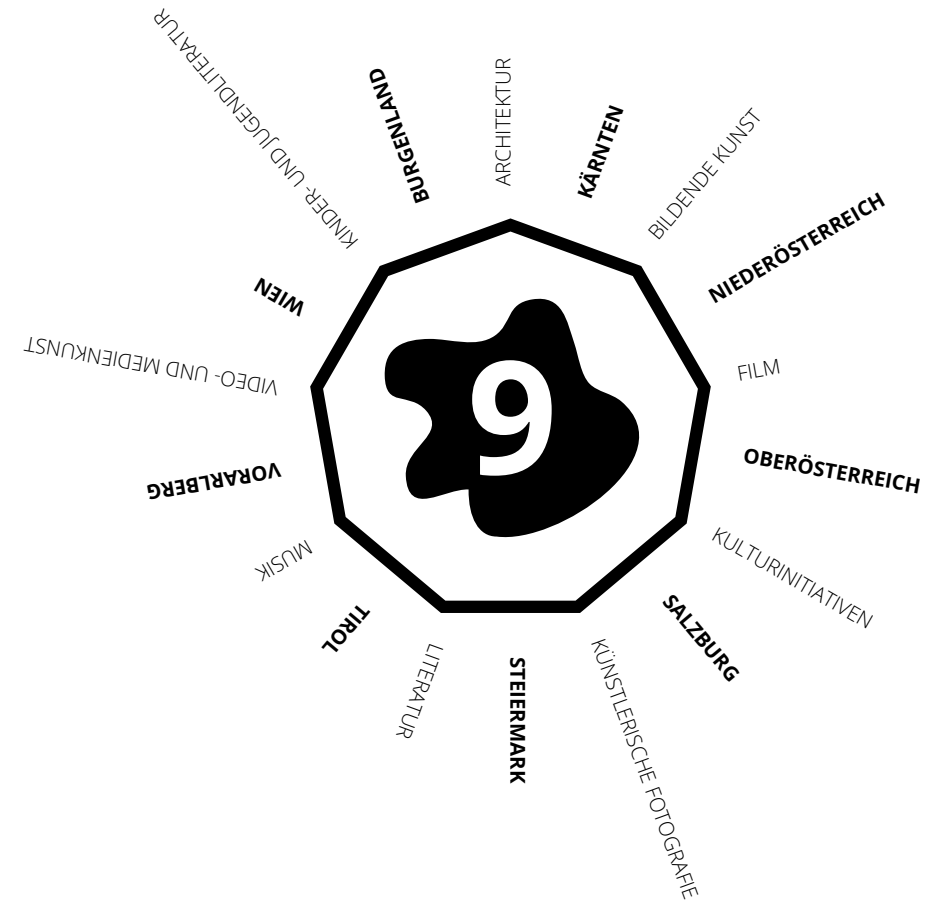
Für die Grundform des Objekts wurde die Umrisslinie Österreichs mithilfe eines Computeralgorithmus auf 9 Punkte bzw. neune Seiten reduziert. Die 9 Punkte und die neun Seiten repräsentieren die 9 Bundesländer und aber auch die 9 Kunstsparten in denen der Preis vergeben wird. Diese Grundform wiederum dient als Blaupause für das dreidimensionale Objekt. Der Körper (man könnte auch sagen der Grundkörper) der Statue wird durch eine Extrusion der Grundform definiert.



Tafel 3: Transformation des österreichischen Umrisses; einzelne Schritte



Tafel 4: "Preis + Österreich = Form"; Konzeptgrafik für die Grundform



Tafel 5: "9 Punkte"; Konzeptgrafik, Zusammenhang von Inhalt und Form

90



81



72



63



54



45



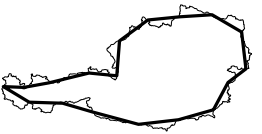
36



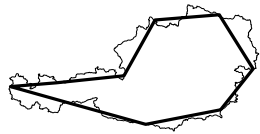
27



18



**9**

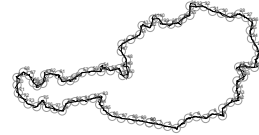


25km



Tafel 6: Transformation und Überlagerung der Ursprungskurve

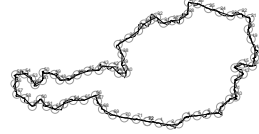
90



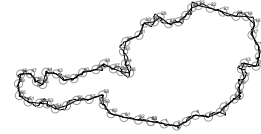
81



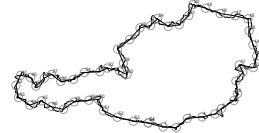
72



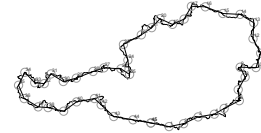
63



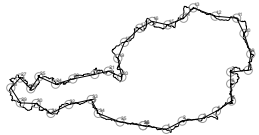
54



45



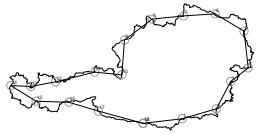
36



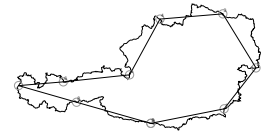
27



18



**9**

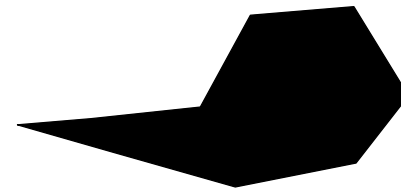
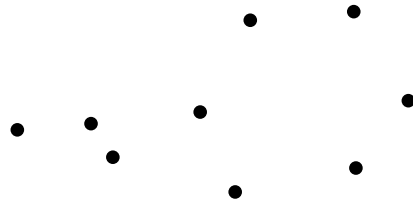
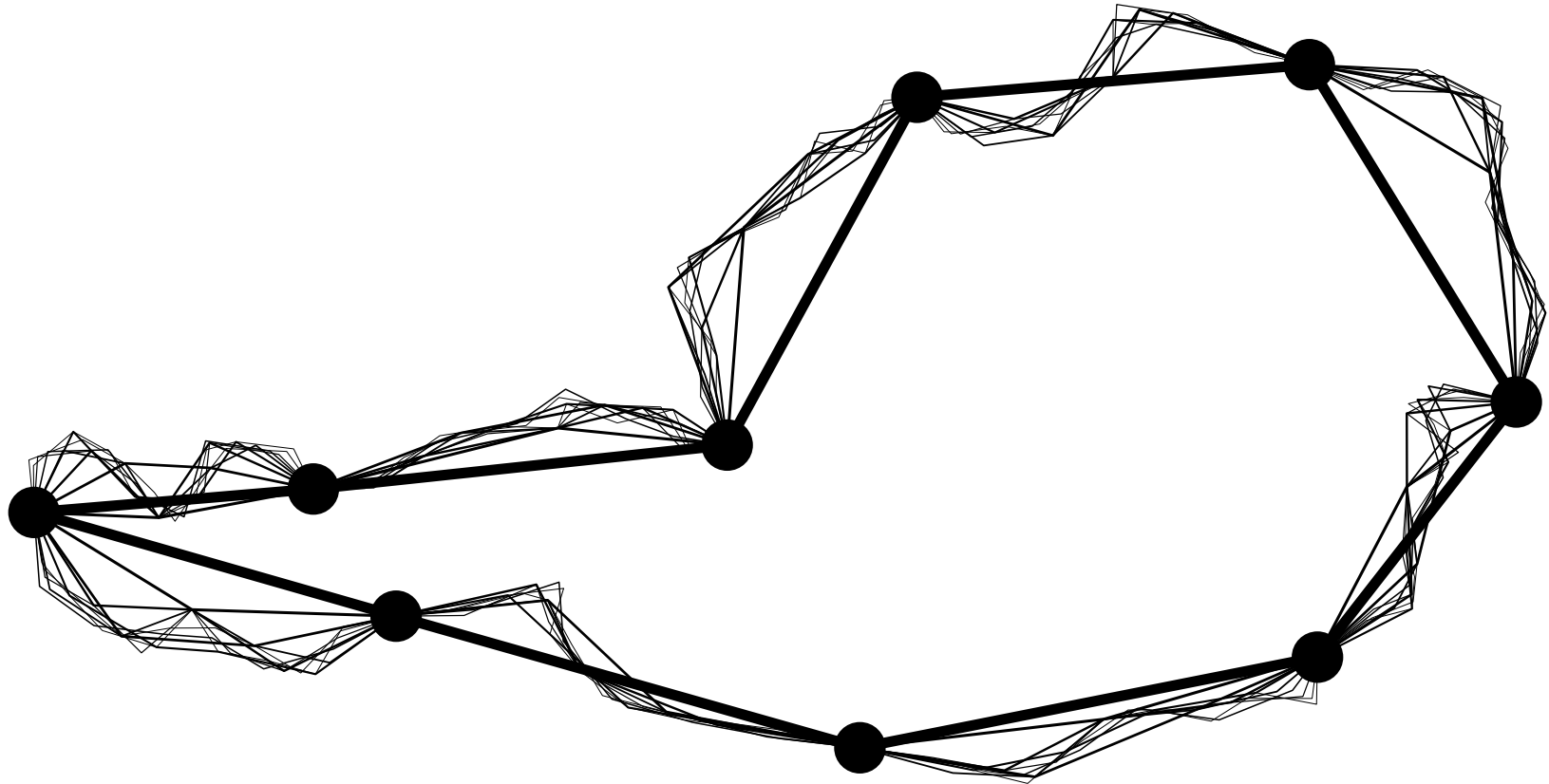


25km

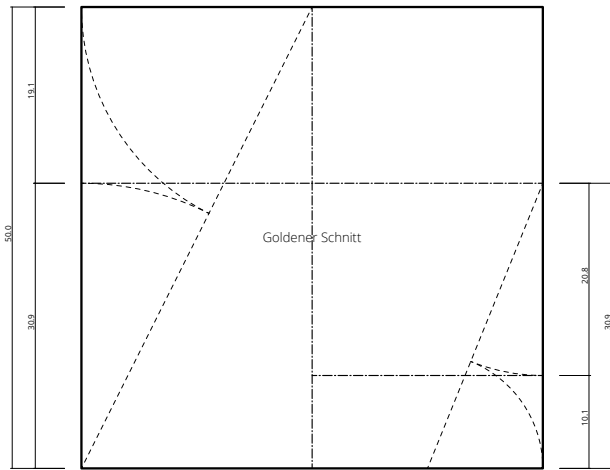


Tafel 7: Transformation und Überlagerung; die einzelnen Punkte



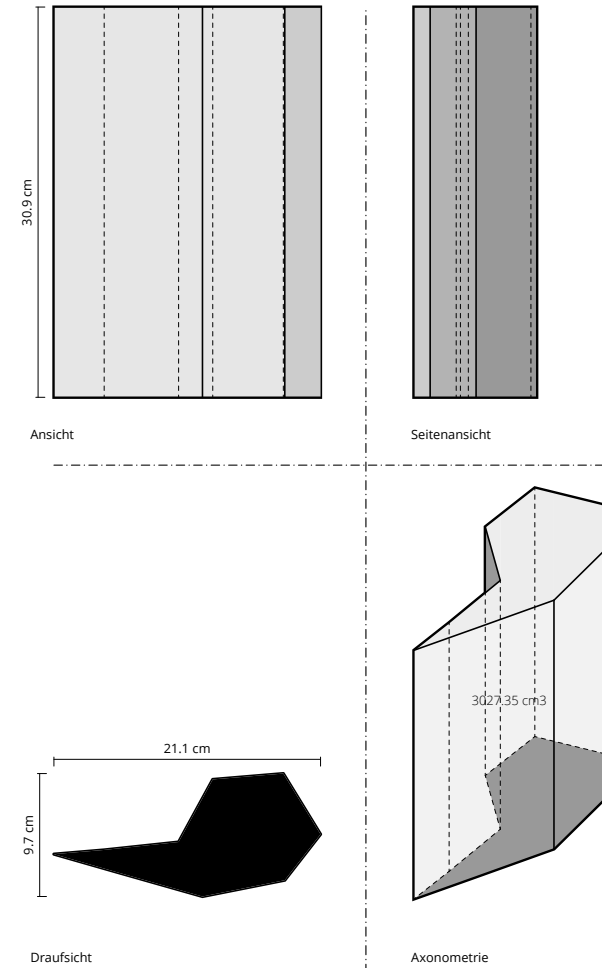


Tafel 8: "Österreich und Form"



## GRUNDKÖRPER

Das aus der Extrusion erhaltene Objekt hat eine Höhe von 30.9 cm. Die Höhe ergibt sich selbst wiederum aus der max. Höhe (laut Ausschreibung 50cm) und der Länge  $b$  des goldenen Schnitts von 50cm. Durch den methodischen Entwurfsansatz entsteht ein facettenreiches, zeitloses Objekt das den Inhalt des Preises verkörpert und zugleich in schlichter Eleganz glänzt.



Tafel 9: Der Grundkörper in seinen Abmessungen

## BESCHRIFTUNG

Die Beschriftung ist Teil des Objekts und befindet sich gut sichtbar in Form eines gefärbten Reliefs (Je nach Herstellungsweise des Grundkörpers als Prägung/Abdruck oder Gravur) an der Oberfläche des Objekts, ist also nicht nur visuell sondern auch haptisch wahrzunehmen.

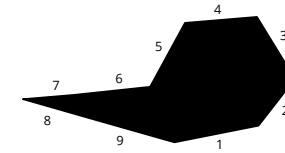
## DYNAMIK & BESTÄNDIGKEIT

Das Objekt bzw. der Grundkörper und der fixe Bestandteil, die Beschriftung, bilden den permanenten physischen Teil des Preises und stehen für seine Beständigkeit und Wertigkeit. Die Dynamik der Zeit und damit der Kunst spiegelt sich einerseits in der reflektierenden Oberfläche des Objekts aber auch in der Möglichkeit einer wechselnden Oberflächengestaltung und Materialität (Strukturierung, Muster, Relief) wieder. Deswegen habe ich mich dazu entschlossen die drei möglichen Entwürfe pro Wettbewerbsteilnehmer als drei mögliche Entwürfe für die Materialisierung/Oberflächengestaltung des Grundkörpers zu interpretieren.

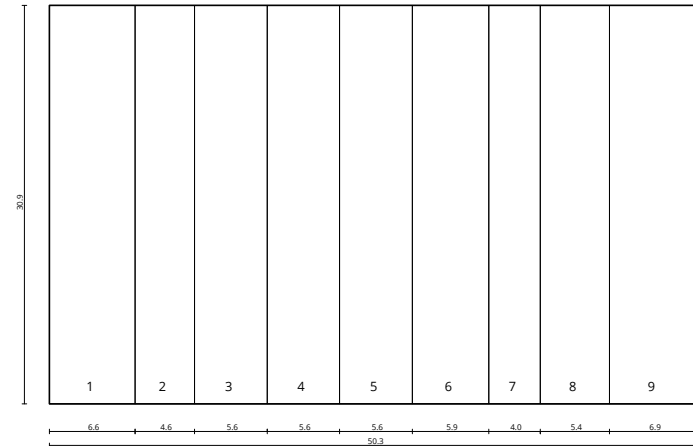
Es ist für mich durchaus denkbar das die Gestaltung der Oberfläche, natürlich ausgenommen der fixen Beschriftung, biennial ausgeschrie-

ben wird. (wie z.B. bei meinem Entwurf I "Geometrie Österreich") Eine spartenspezifische Gestaltung der Oberfläche des Objekts ist auf Grund des Konzepts außerdem nicht ausgeschlossen!

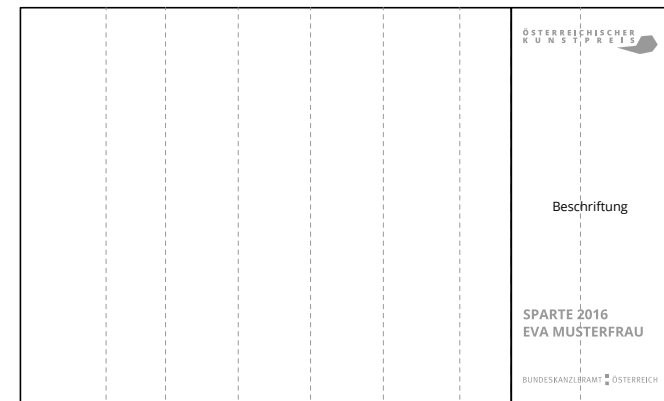
Draufsicht Objekt



Flächenabwicklung Objekt



Flächenaufteilung



0 cm |+++++++| 5 cm

Tafel 10: Flächenabwicklung und Flächeneinteilung (Gestaltung & Beschriftung)

## ERKENNUNGSZEICHEN

Der Computergenerierte Umriss von Österreich mit seinen neun Eckpunkten bietet sich als zeitgemäßes Logo und öffentlich wirksames Erkennungszeichen für den Preis und seinen Inhalt an. Deswegen findet die generierte Grundform auch Einzug in den fixen Bestandteil der Beschriftung – bei „Österreichischer Kunstpreis“. Es wird angeregt diese Grundform auch als Logo für die CI des Preises und seine öffentlich wirksame Korrespondenz zu verwenden um damit auf Zeit ein nachhaltigeres breites öffentliches Bewusstsein im Bezug zum Österreichischen Kunstpreis zu erreichen. Dieser Teil versteht sich natürlich nur als Anregung und ist als nicht bindender Bestandteil des Konzepts zu verstehen.



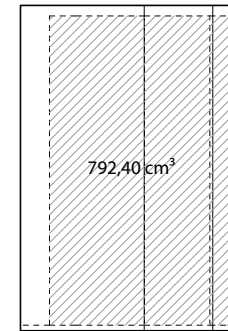
## MATERIAL & HAPTIK

Das Material soll je nach Vorschlag (Entwurf I bis III) transparent spiegelnd oder opaque schwarz spiegelnd sein. Bei einer präferierten Wandstärke von 1,5cm hat das Objekt ca. 2kg, liegt also 0,5 kg unter dem Maximalgewicht. Für die Herstellung des Prototyps wurde transparentes Polyester Gießharz verwendet – für eine Serienproduktion ist aber eine andere Produktionsweise und Materialität (andere Kunststoffe und/oder auch Holz) denkbar solange das Objekt die geforderten Materialeigenschaften von Spiegelung, Reflexion und gegeben falls ( Entwurf I & 2) Transparenz aufweist. Das genau Gewicht und die endgültige Materialität wäre bei der Herstellung des finalen Prototyps zu klären.

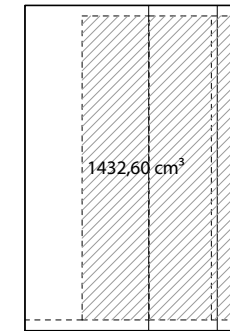
Das Objekt ist mit einer Hand gut zu greifen und steht wegen seiner Grundform fest am Tisch, im Regal oder am Kaminsims ;-)

### Volumen

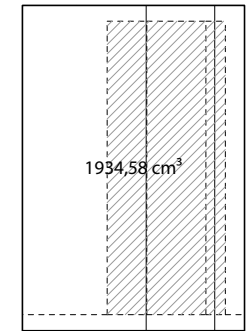
Materialstärke  
5 mm



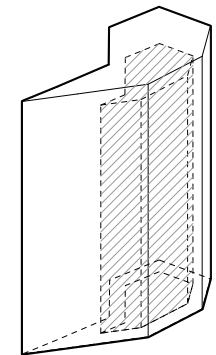
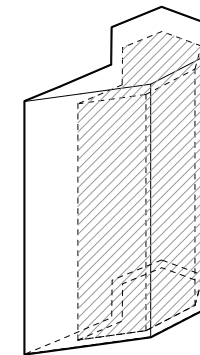
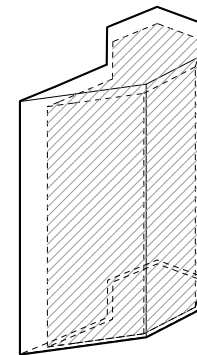
10 mm



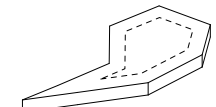
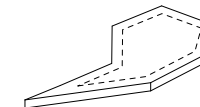
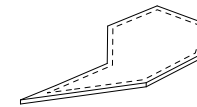
15 mm



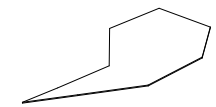
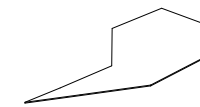
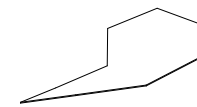
Ansicht



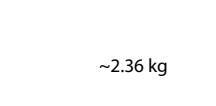
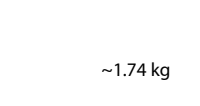
Oberteil



Boden



Fuß



Gewicht

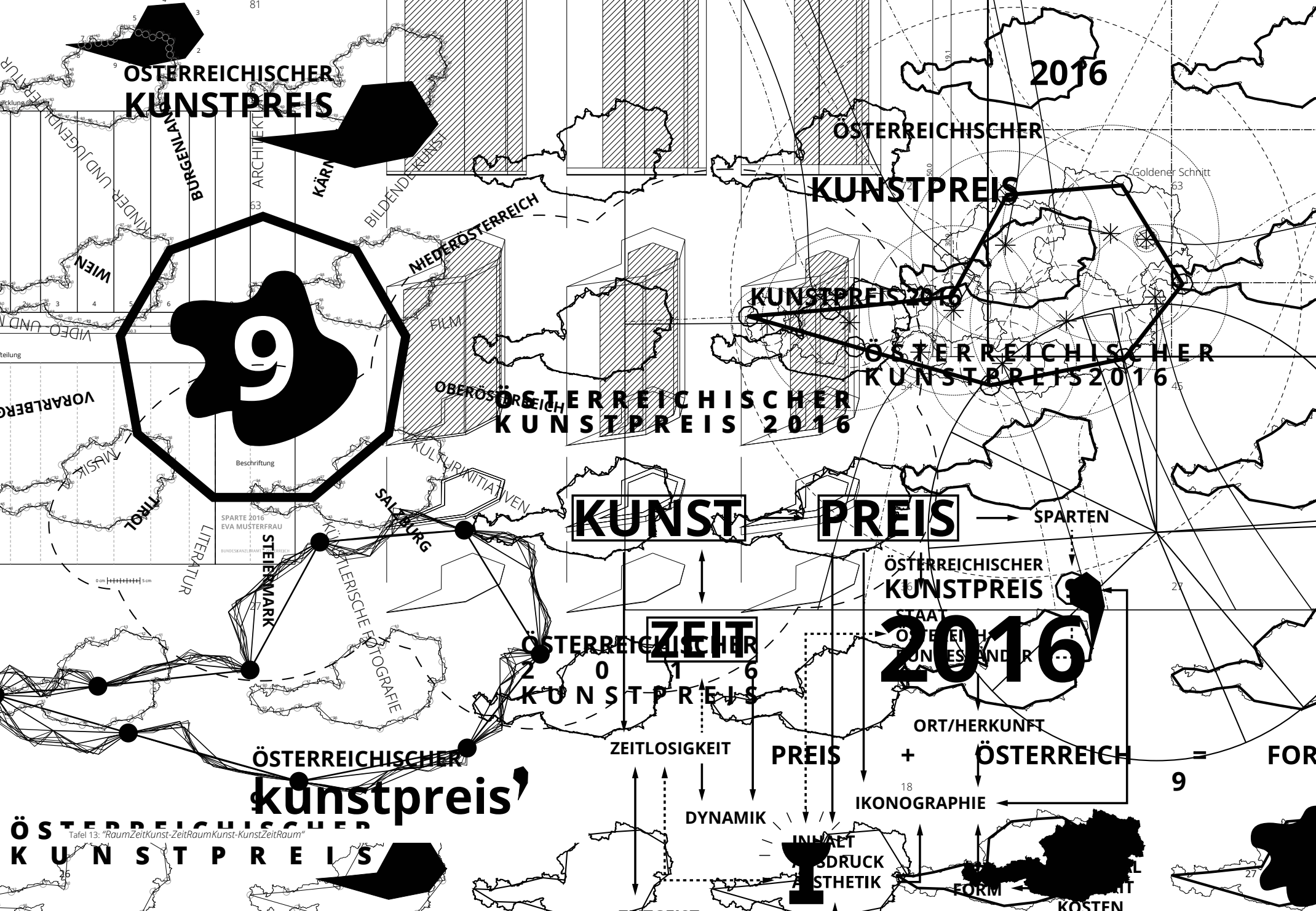
~0.96 kg

~1.74 kg

~2.36 kg

Kunststoff (z.B. Polyester Gießharz, ~1.22 g/cm<sup>3</sup>)

Tafel 12: Volumen (& Gewicht) und mögliche Materialstärken



ÖSTERREICHISCHER  
KUNSTPREIS

2016

ÖSTERREICHISCHER  
KUNSTPREIS



KUNSTPREIS 2016

ÖSTERREICHISCHER  
KUNSTPREIS 2016

ÖSTERREICHISCHER  
KUNSTPREIS 2016

KUNST

PREIS

SPARTEN

ÖSTERREICHISCHER  
KUNSTPREIS

2016

ÖSTERREICHISCHER  
KUNSTPREIS

ZEIT

ORT/HERKUNFT

ÖSTERREICH

FOR

ZEITLOSIGKEIT

PREIS

IKONOGRAPHIE

ÖSTERREICHISCHER  
kunstpreis

DYNAMIK



FORM

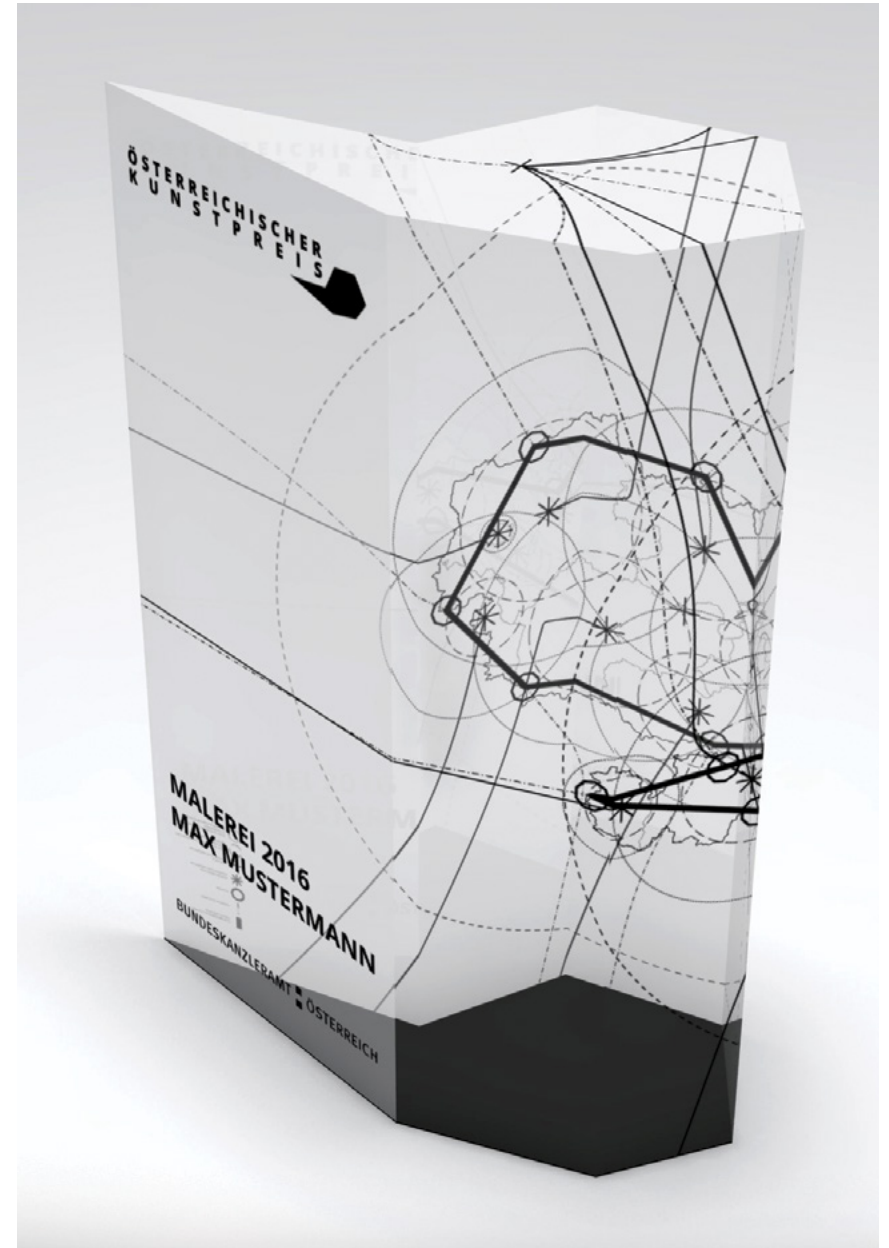
KOSTEN

ÖSTERREICHISCHER  
KUNSTPREIS

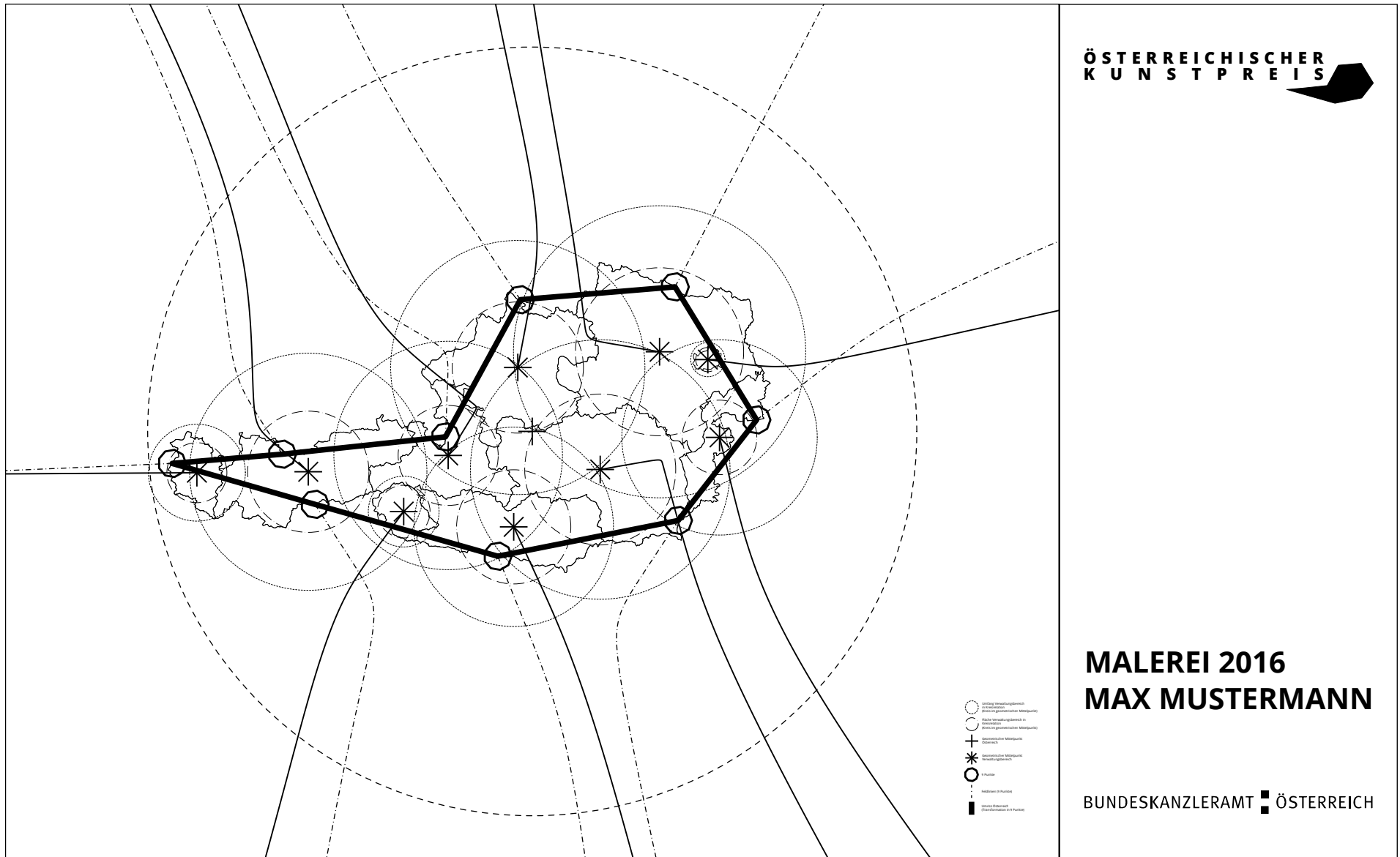
Tafel 13: "RaumZeitKunst-ZeitRaumKunst-KunstZeitRaum"

# I. GEOMETRIE ÖSTERREICH

Material: Gießharz transparent, 1 cm  
Beschriftung: Relief/Lasergravur geschwärzt  
Boden: Filz schwarz 1mm  
Grafik: "Die Geometrie Österreichs"



Tafel 14: Schaubild, Perspektive Entwurf I



ÖSTERREICHISCHER  
KUNSTPREIS

**MALEREI 2016  
MAX MUSTERMANN**

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

Tafel 15: "Die Geometrie Österreichs"; Oberflächengestaltung Entwurf I



**ÖSTERREICHISCHER  
KUNSTPREIS**



Tafel 16: Schriftkopf, Österreichischer Kunstpreis & Grundform



Tafel 17: Schaubild, Perspektive Entwurf I

- Umfang Verwaltungsbereich in Kreisrelation (Kreis im geometrischen Mittelpunkt)
- Fläche Verwaltungsbereich in Kreisrelation (Kreis im geometrischen Mittelpunkt)
- ⊕ Geometrischer Mittelpunkt Österreich
- ⊗ Geometrischer Mittelpunkt Verwaltungsbereich
- 9 Punkte
- - - Feldlinien (9 Punkte)
- ▬ Umriss Österreich (Transformation in 9 Punkte)



0 50 km

Tafel 18: Auszug, "Die Geometrie Österreichs"; Grafik/Informationsgrafik

## II. TRANSPARENT

Material: Gießharz transparent, 2,0 cm  
Beschriftung: Relief/Lasergravur geschwärzt



Tafel 19: Schaubild, Perspektive Entwurf II



Tafel 20: Schaubild, Perspektive Entwurf II

### III. SCHWARZ

Material: Gießharz gefärbt, 1,0 cm Wandstärke  
Beschriftung: Relief/Lasergravur weis



Tafel 21: Schaubild, Perspektive Entwurf III



Tafel 22: Schaubild, Perspektive Entwurf III

Raum Kunst Zeit  
Zeit Raum Kunst  
Kunst Zeit Raum





WETTBEWERB  
ÖSTERREICHISCHER  
KUNSTPREIS

Entwurf zur Preisstatue für den  
Österreichischen Kunstpreis.  
Ausgeschrieben vom Bundeskanzleramt,  
2016



Josef-Matthias Printschler  
Rostocker Straße 18  
70376 Stuttgart/ Deutschland  
printschler@metatektur.org

Metatektur.org (Researchblog)  
Metatektur.com (Onlineportfolio)